



An der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) ist im Fachbereich Verwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Campus Wiesbaden

**eine Professur (m, w, d)
für Soziologie
W 2 HBesG**

(Kennziffer 2023_09_FBV_WI)

zu besetzen.

Idealerweise liegen die thematischen Schwerpunkte im Bereich der Verwaltungssoziologie, der Digitalisierungsforschung, der Erforschung des demographischen Wandels oder der Extremismus- und Rassismusforschung. Letztere bildet auch einen neuen Forschungsschwerpunkt an der HöMS.

Die Studienfächer

Es sind die Inhalte nach den curricularen Vorgaben in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Verwaltung („Public Administration B.A. und M.A.) zu lehren, abrufbar unter <https://hoems.hessen.de/studium>. Die Lehre umfasst die Durchführung von Lehrveranstaltungen mit sozialwissenschaftlichem Profil.

Kompetenzen für die Vermittlung von Grundlagen der Soziologie und Methoden der empirischen Sozialforschung werden als zentral vorausgesetzt. Wünschenswert ist auch die Übernahme von Lehre in politikwissenschaftlichen Grundlagenmodulen. Weitere Lehrinhalte zielen auf die Entwicklung sozialer und interkultureller

Kompetenzen. Auch eine Beteiligung an interdisziplinären fachübergreifenden Lehrveranstaltungen wie „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, „Das studentische Projekt“, „Das wissenschaftliche Seminar“ ist obligatorisch. Den aktuellen und künftigen Anforderungen der Ausbildungsbehörden ist in der anwendungsbezogenen Lehre Rechnung zu tragen. Dies umfasst Themen z.B. wie Herausforderungen gesellschaftlichen Wandels, soziale Ungleichheit, Verwaltung als Organisation, Wandel beruflicher Identität in der öffentlichen Verwaltung, Veränderungen von Qualifikationen und Kompetenzen in der digitalen Transformation der Verwaltung.

Neben der fachlichen Ausbildung spielt die methodisch-didaktische Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, interdisziplinäres Denken und Handeln, selbstständiges Problemlösen sowie Arbeitsorganisation und Effizienz eine wichtige Rolle. Bezüge zu anwendungsbezogener Forschung sind erwünscht.

Die Hochschule

Die Hochschule bildet in zwei Fachbereichen an den vier Campus Gießen, Kassel, Mühlheim und Wiesbaden den Nachwuchs des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes und des gehobenen Polizeivollzugsdienstes sowie die zugelassenen Tarifbeschäftigten des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts aus und fort. Darüber hinaus nimmt die HöMS als Auftragsangelegenheit die Fortbildung der Beschäftigten der hessischen Landesverwaltung sowie als polizeiliche Aufgaben nach dem Hessischen Gesetz für die öffentliche Sicherheit und Ordnung die Fortbildung aller Polizeibediensteten des Landes, das Nachwuchsmanagement und die Einstellung von Polizeianwärterinnen und -anwärtern, die Beratung und Unterstützung der Polizeibehörden, die Leistung polizeipsychologischer Dienste, die Mitwirkung bei der Fortentwicklung polizeilicher Führungs- und Einsatzmittel und die Verantwortlichkeit für die Koordinierung und Durchführung internationaler polizeilicher Ausbildungs- und Ausstattungshilfe wahr.

Die Ausschreibung erfolgt im Fachbereich Verwaltung. Dort werden die drei Bachelorstudiengänge „Public Administration“, „Digitale Verwaltung“ und „Sozialverwaltung-Rentenversicherung“ sowie der Masterstudiengang „Public Management“ angeboten.

Weitere Schwerpunkte der HöMS sind die Durchführung anwendungsbezogener Forschungsprojekte.

Voraussetzungen

Die erforderlichen Qualifikationen und die Einstellungsvoraussetzungen für die Professur sind in § 68 Hessisches Hochschulgesetz (HessHG) festgelegt. Die fachlichen Anforderungen ergeben sich aus den Regelungen für den jeweiligen Studiengang. Die/der künftige Stelleninhaber/in ist einschlägig wissenschaftlich qualifiziert und im Bereich sozialwissenschaftlicher Forschung ausgewiesen.

Sollten die Voraussetzungen für die Ernennung zur Professorin oder zum Professor noch nicht gegeben sein, ist auch eine Einstellung im Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis in der A-Besoldung möglich.

Mindestvoraussetzungen für die Einstellung als Professorin oder Professor sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein den Lehraufgaben entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, die für die Erfüllung der Aufgaben nach § 67 Abs. 1 HessHG erforderliche Befähigung zu wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeit und die dafür erforderliche pädagogische Eignung.

Als Nachweis der Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit gilt in der Regel die Qualität der Promotion; darüber hinaus werden nach den Anforderungen der Stelle zusätzliche wissenschaftliche Leistungen oder besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen, verlangt.

Die Lehrbefähigung und pädagogische Eignung sind in einer Probelehrveranstaltung nachzuweisen. Seitens der Hochschule wird Wert gelegt auf eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Lehrerfahrung ist wünschenswert.

Eine Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Hochschulselbstverwaltung wird ebenso vorausgesetzt, wie die Bereitschaft, an mehreren Campus und in verschiedenen Studiengängen der HöMS sowie im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu lehren. Gesucht wird eine motivierte und engagierte Persönlichkeit (m, w, d), die in der Lage ist, die genannten Disziplinen am Fachbereich Verwaltung in der Lehre und in der Forschung zu vertreten. Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln ist wünschenswert.

Rahmenbedingungen

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht und geschlechtlichen Identität, ethnischer Herkunft und Nationalität, Alter, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexuellen Orientierung und Identität oder sozialen Herkunft. Eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt. Die Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher besonders erwünscht. Menschen mit Behinderungen i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Sofern Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Hochschule wurde mit dem Gütesiegel „**Familienfreundliche Hochschule Land Hessen**“ ausgezeichnet. Der Arbeitsplatz wird im Rahmen des **hochschulischen Gesundheitsmanagements** ergonomisch ausgestattet.

Beschäftigte des Landes Hessen erhalten ein kostenfreies Landesticket, mit dem sie im gesamten Land Hessen kostenfrei den öffentlichen Personennahverkehr nutzen können.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf (wissenschaftlichem und beruflichem Werdegang) und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und Urkunden sowie eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen richten Sie bitte bis zum **15. Januar 2024**

in einer PDF-Datei an den

Präsidenten der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit

Schönbergstr. 100, 65199 Wiesbaden

per E-Mail an stellenausschreibungen@hoems.hessen.de.

Auf die Übersendung von Bewerbungsmappen sowie von Originalunterlagen bitte ich zu verzichten, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt, sondern vernichtet werden.

Die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage des § 23 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG). Informationen im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (Datenschutz-Grundverordnung) finden Sie unter <https://hoems.hessen.de/stellenangebote>.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen die Dekanin Frau Prof. Dr. Eibelshäuser (Tel.: (0611) 3256 – 4000) zur Verfügung. Für allgemeine Rückfragen stehen Ihnen Herr Rosar und Frau Speicher als Ansprechpersonen zur Verfügung (Tel.: (06 11) 3256 – 8310 bzw. 8313, E-Mail: stellenausschreibungen@hoems.hessen.de).